

**Montage LIEBHERR 250 EC-B12 Litronic, Silobau Kunz-Kunath, Burgdorf mit 74,4m Hakenhöhe und 55m-Ausladung. Montage mit Mobilkran, der rund 4m über dem Obergurt die max. Höhe erreichte. Am 14. Wurde der Turm inklusive König und am 15 der Rest des Krans montiert.**

Seit dem 15. Januar 2020 steht neu ein LIEBHERR 250 EC-B12 Litronic mit 55m Ausladung bei der Baustelle Kunz-Kunath in Burgdorf, um den Bau eines neuen Doppelsilos mittels Zugschalungen in 9 Monaten zu erstellen.

Der Kran steht in unmittelbarer Nähe zur Baugrube und überschwenkt das bereits bestehende rund 64m hohen Beton-Silo.

Die Platzverhältnisse sind eng. Es konnte jeweils nur ein Lastwagen zur Abladestelle fahren, die anderen mussten auf der Zubringerstrasse zum Gewerbegebiet warten, bis der Abladeplatz wieder frei war.

Mit dieser Konfiguration hebt der Kran gemäss LM1 bis 21,5m 12 Tonnen, bei 55m noch 3,85 Tonnen, mit LM 2 bis 23,2m 12 Tonnen und bei der maximalen Ausladung von 55m noch 4,25 Tonnen.

Der Kran wurde mit einem Mobilkran LIEBHERR LTM 1450-8.1 (450 To Tragkraft, die max. Hakenhöhe am hydraulischen Ausleger beträgt 84m) aufgestellt. Der aufzustellende Kran ist spitzenlos (sogenannter Biegebalkenkonstruktion des Auslegers) und hat eine Höhe von rund 80m über den Obergurt des Auslegers.





Montage des 8x8m Unterwagens 420 HC (rund 7,5m Höhe ohne Fahrwerk). Auf diesen Unterwagen wurden rund 100 to Zentralballast aufgelegt.

Beim Auflegen der Stangen des Zentralballastes (siehe Bild Seite 5/15) gilt es zu beachten, dass die ersten Stangen zu den Stützstreben gelegt werden und danach diejenigen zum Turm hin. Wenn sie umgekehrt gelegt werden besteht die Gefahr, dass die letzten Stangen sich bei den bereits gelegten Stangen und der Stützstrebe verklemmen und es daher zu Unfällen führen könnte.



2 weiter Turmelemente des Typ 420 HC (11,6m Höhe) werden montiert.



1 weiteres Turmelement des Typs 420 HC (5,8m Höhe) mit Übergansturmstück vom Turm 420 HC zu 256 HC (5,8m Höhe) werden montiert.



Weiter wurde als erstes das Grundturmelement 256 HC (12,4m Höhe)

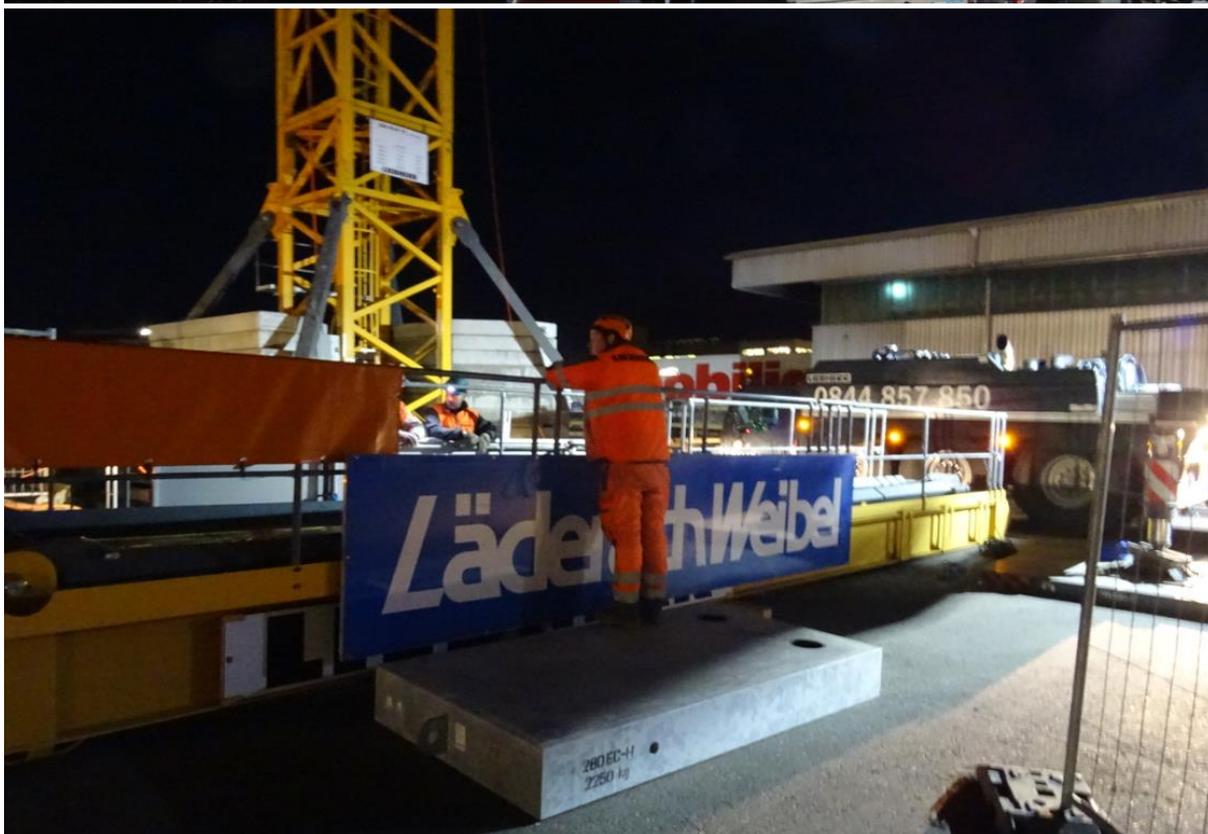
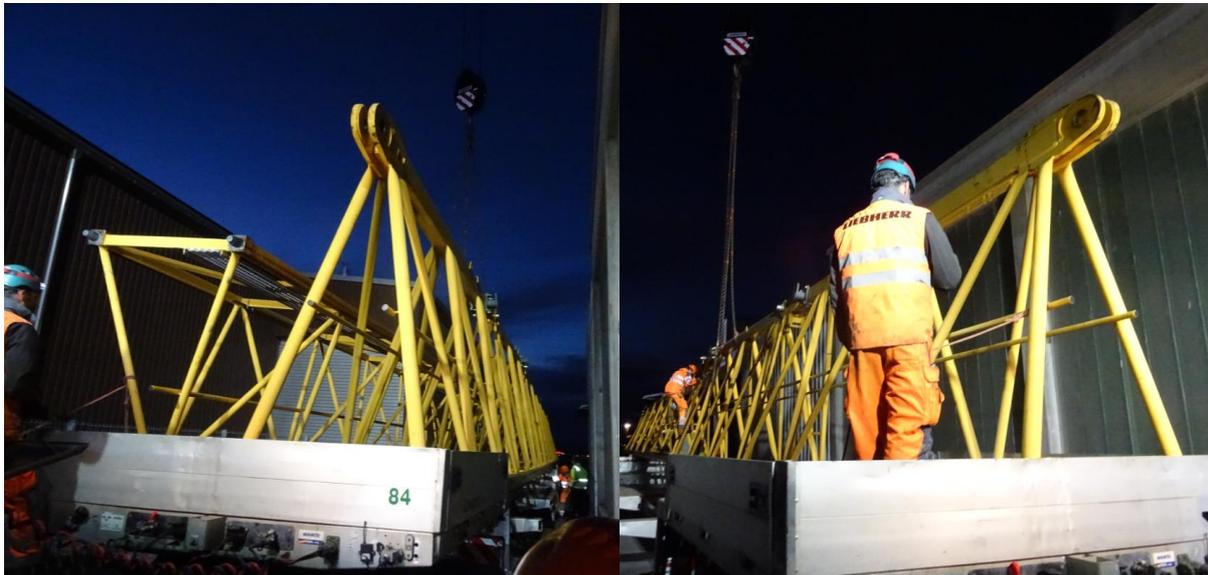


Die nächsten Schritte waren, dass 2 je ein Turmelement 256 HC (12,4m Höhe mit aufmontierten 256 HC Element (4,14m Höhe) daraufgesetzt wurden. Der Ausleger des Mobilkrans ist hier auf seine volle Länge (85m Länge; 84m Hakenhöhe) ausgestossen.



Montage des kompletten Krankopfs (König) auf den Turm. Die Einstiegsstelle vom Turm in den König ist 180 Grad auf der falschen Seite. Der Krankopf kann aber aufgrund der Konstruktion nicht komplett am Ausleger des Mobilkrans vorbei von Hand in die richtige Position gedreht werden, sondern es konnte nur der untere Teil gedreht werden. Somit musste der Krankopf zuerst vor dem Aufsetzen auf den Turm elektrisch angeschlossen werden, damit der untere Teil elektrisch gedreht werden kann. Dieses Vorgehen blockierte den Mobilkran während 1 ½-Stunden, weil die Elektronik

nicht anspruch und der Fehler zuerst gefunden werden musste. Während diese Zeit warteten 3 Lastenzüge auf den Ablad.



Ablad der Auslegerelemente, des Gegenauslegers und des Gegenballastes. Ein Auflieger wurde nur hingestellt und soll am Folgetag abgeladen werden. Abschluss des erten Tages (14.01.2020)

Start des zweiten Tages (15.01.2020)



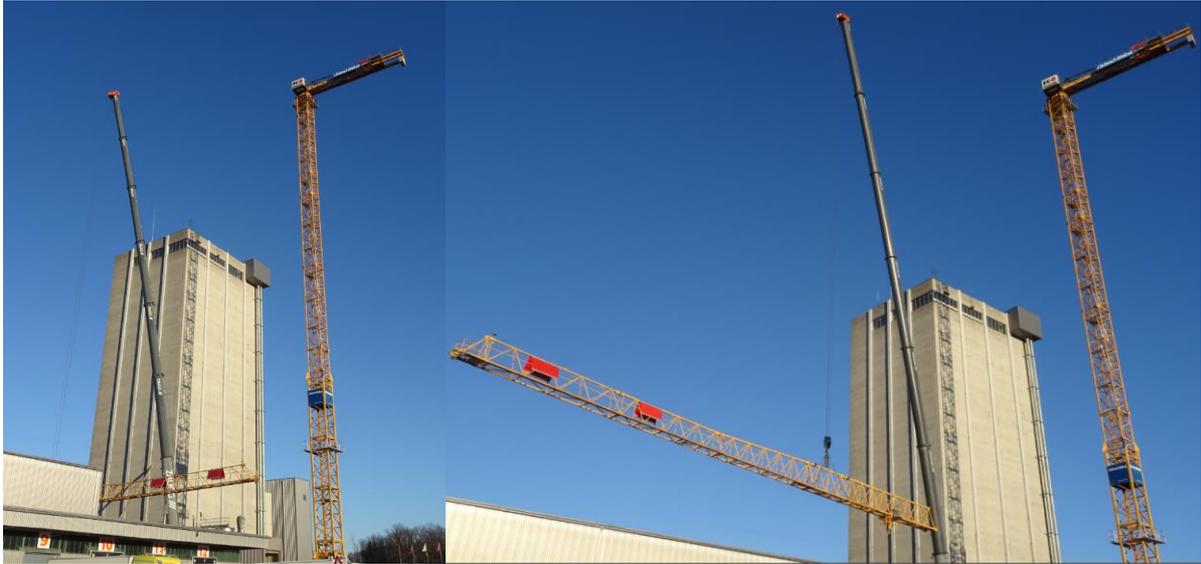
Montage des Gegenausleger. Die Ketten mussten gekürzt werden, damit der Gegenausleger montiert werden konnte.



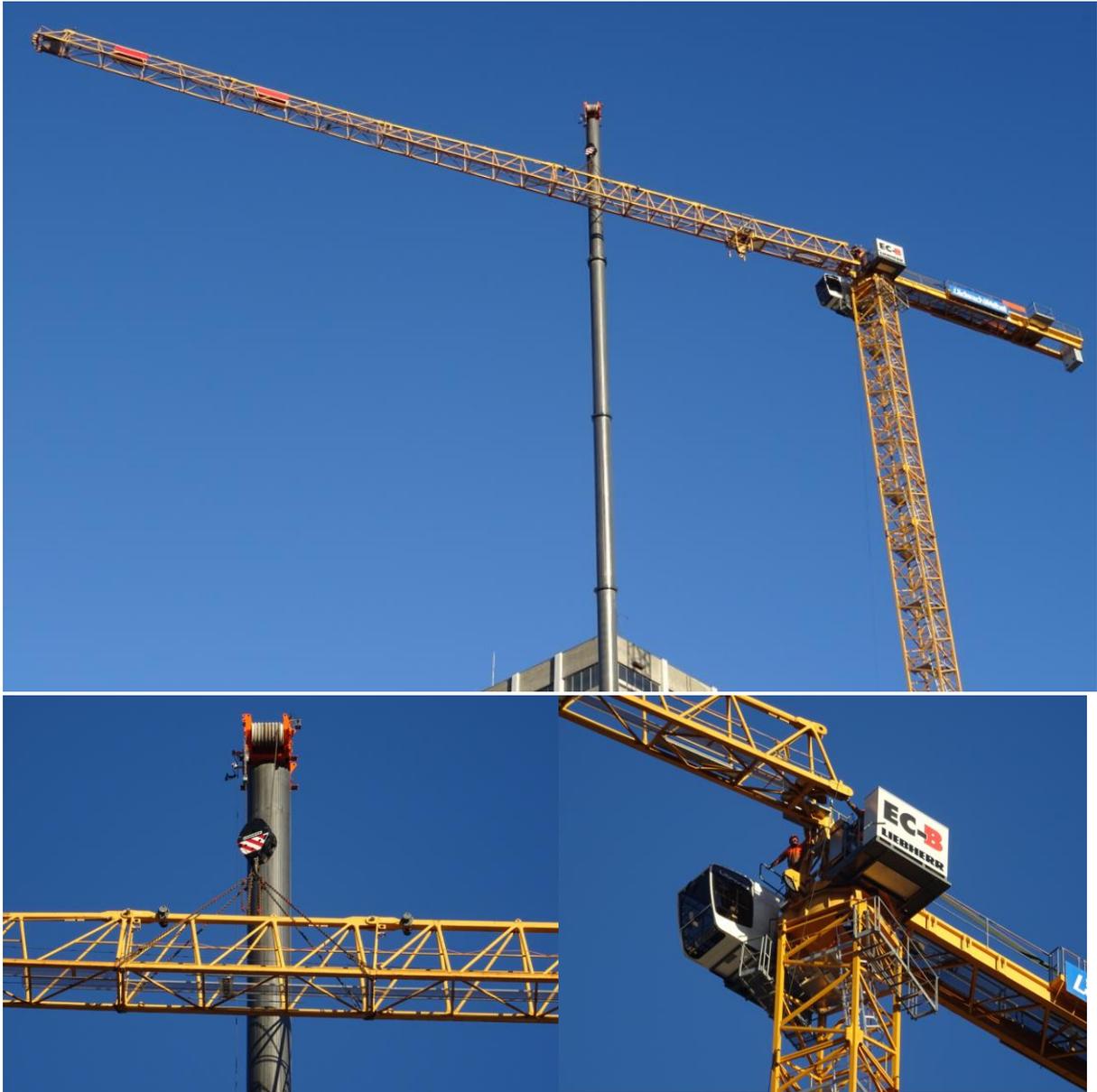
Zusammensetzen des 55m langen Auslegers, Einziehen des Laufkatzeils. Die Ketten sind bereits für das Aufhängen des Auslegers positioniert. Die Aufhängung muss an den Untergurten erfolgen, damit der Ausleger auf die erforderliche Höhe gehoben werden kann.



Einsetzen der ersten beiden Gegengewichte im Gegenausleger vor der Montage des Auslegers.  
Man beachte die knappen Verhältnisse bezüglich Höhe des Mobilkrans zum Gegenausleger.



Heben des Auslegers und annähernd 180 Grad drehen für die Montage.



Montage des Auslegers (Aufhängung an den Untergurten des Auslegers). Es ging gerade auf.



Einhängen der restlichen Gegengewichte im Gegenausleger. Nach dieser Montage wurde noch das Podest mit der Baustellenbeleuchtung montiert und es musste die Litronic (Elektronik, Last- und Arbeitsbegrenzungen) eingestellt werden.



Nachdem der Kran am Folgetag abgenommen wurde konnte er dem Betreiber (Läderach-Weibel - Anliker) übergeben werden.